

## **simuse documents 1.2 Installation**

# Inhalt

Inhalt .....	2
Schnelleinstieg .....	3
Installationskomponenten .....	4
Voraussetzungen .....	5
Installation .....	6
1.    Lizenzen durchlesen .....	6
2.    Installationstyp .....	6
3.    Komponenten auswählen.....	7
4.    SQL Server.....	9
5.    Startmenü-Ordner bestimmen .....	10
6.    Zielverzeichnis auswählen .....	11
Probleme bei der Installation.....	13
FAQ .....	14
1.    Welche Version muss ich installieren .....	14
2.    Wie lange funktioniert die Demo Version? Ist die Funktionalität der Demo eingeschränkt? .....	14
3.    Ich komme nicht mehr weiter .....	14

## Schnelleinstieg

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Windows auf dem neuesten Stand ist. Besuchen Sie (evtl. mehrmals) <http://windowsupdate.microsoft.com> und führen Sie die Updates aus, bis keine Updates mehr vorgeschlagen werden.
2. Legen Sie die CD ein. Falls Setup nicht automatisch startet, klicken Sie bitte im Arbeitsplatz doppelt auf die setup.exe im Hauptverzeichnis auf der CD.
3. Wenn Sie lediglich über eine Demo Version verfügen, müssen Sie die Komplettinstallation wählen. Falls Sie bereits über ein Datenbanksystem verfügen, wird anstatt des mitgelieferten PostGreSQL dieses verwendet.

<b>Wenn Sie...</b>	<b>...dann sollten Sie</b>
simuse documents im Netzwerk verwenden wollen,	auf einem ausgesuchten Rechner mit NTFS Partition die Server Installation, auf allen Übrigen die Client Installation durchführen
simuse documents nur testen wollen,	führen Sie auf einem Rechner mit NTFS Partition eine Komplettinstallation durch
ein bereits installiertes Datenbanksystem verwenden wollen anstatt das mitgelieferte PostGreSQL (zusätzlich) zu installieren,	müssen Sie sowohl die benutzerdefinierte Installation (zum Abwählen von PostGreSQL) als auch benutzerdefinierte SQL Einstellungen (zur Eingabe des korrekten Passworts) wählen.

## Installationskomponenten

simuse documents ist aufgeteilt in eine **Server**- und eine **Client**-Komponente.

Die **Server**-Komponente besteht im Grunde nur aus einem Datenbanksystem. Zurzeit wird lediglich PostGreSQL 8.1 und 8.2 unterstützt. MySQL 5.0+ Unterstützung ist geplant, aber noch nicht 100% getestet.

Mit simuse documents wird ein PostGreSQL Server mitgeliefert, der bei Bedarf installiert wird. Dieses Datenbanksystem benötigt zwingend eine NTFS Partition.

Der **Client** benötigt eine .NET 2.0 Laufzeitumgebung. Diese wird bei Bedarf mit installiert.

## Voraussetzungen

Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie bitte sicher, dass die minimalen Anforderungen erfüllt werden.

simuse documents läuft auf Rechnern mit Windows 2000/XP/Vista. Der Server muss auf einer NTFS Partition installiert werden.

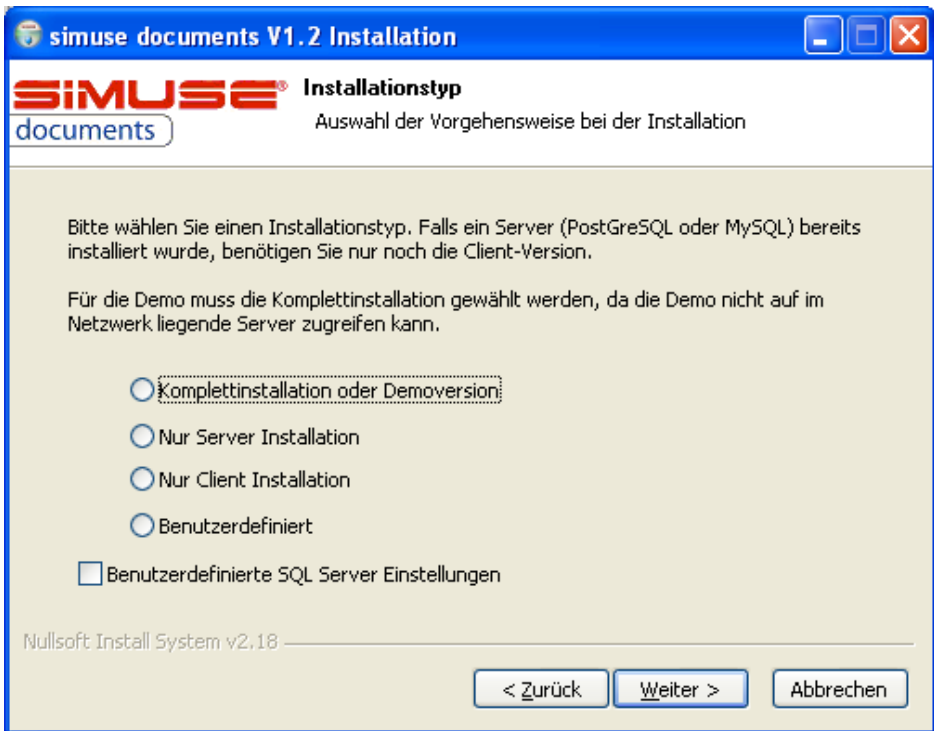
Windows 2000 Systeme benötigt das Service Pack 4. Windows XP Systeme sollten mit Service Pack 2 ausgerüstet sein. Diese Service Packs können Sie kostenlos über die Windows Update Funktion oder von der Webseite <http://windowsupdate.microsoft.com> herunterladen.

## Installation

### 1. Lizenzen durchlesen

Lesen Sie die Lizenzbestimmungen. Die zweite Lizenz ist die BSD Lizenz des PostgreSQL Servers. Klicken Sie auf Annehmen, um ihnen zuzustimmen, ansonsten auf Abbrechen.

### 2. Installationstyp



Falls Sie keinen Lizenzschlüssel haben und die Software lediglich testen wollen, müssen Sie die Komplettinstallation wählen und den PostgreSQL Server auf einer NTFS Partition installieren.

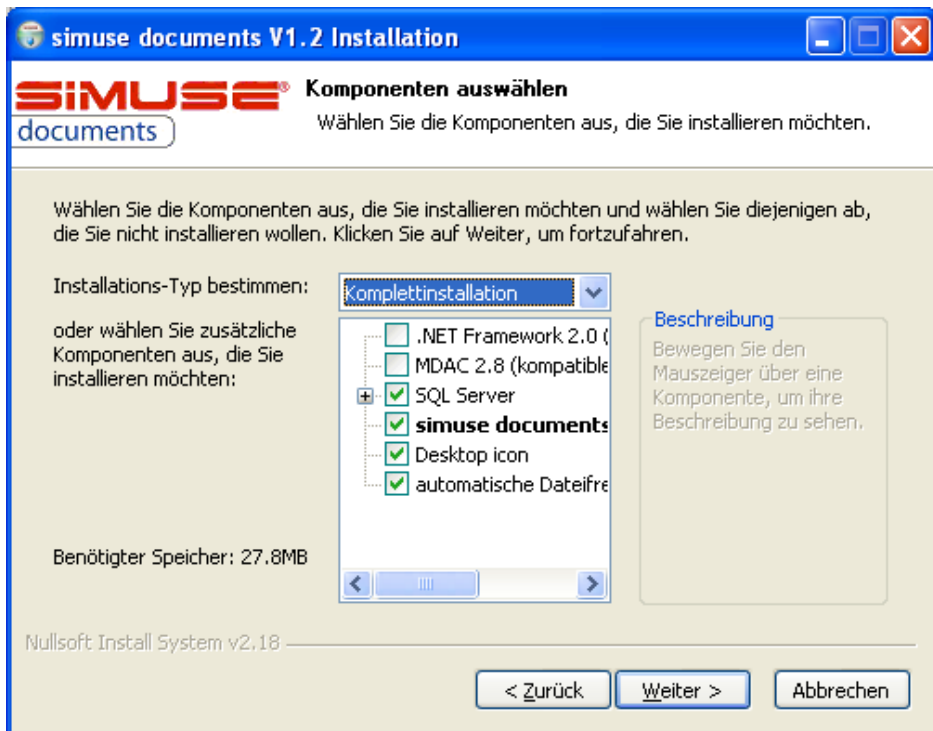
Die Demoversion kann lediglich auf den lokalen Rechner als Datenbanksystem zugreifen und ist auf 20 Dokumente beschränkt.

Wenn Sie Optionen wie Datenbankname, Datenbanknutzerkennungen und Datenbankpasswörter selbst setzen wollen (oder müssen, da Sie ein bereits installiertes Datenbanksystem nutzen wollen und deshalb ein Kennwort angeben müssen, das bereits bei der Installation des zu verwendenden Datenbanksystems vergeben wurde), setzen Sie einen Haken bei „Benutzerdefinierte SQL Server Einstellungen“. Ansonsten werden automatische Passwörter vergeben. In jedem Fall werden die Daten am Ende nochmals zum Ausdrucken angezeigt.

Die Benutzerdefinierte Installationsmethode lässt Sie auswählen, welche Komponenten installiert werden. Sie müssen diese Option an Stelle der Serverinstallation wählen, wenn Sie ein bereits installiertes Datenbanksystem als Server verwenden wollen, um die Installation des PostGreSQL Servers abzuwählen, aber die Initialisierung der Datenbank zu veranlassen.

### ***3. Komponenten auswählen***

Falls Sie im Dialog „Methode wählen“ die benutzerdefinierte Installation gewählt haben, können Sie hier alle Komponenten selbst bestimmen, die installiert werden.



Hier eine genaue Beschreibung der Komponenten:

- .NET Framework 2.0: Dieses Framework wird für den Client (in der Liste der Fett geschriebene Eintrag) benötigt. Hinter dem .NET Eintrag steht, ob Sie .NET 2.0 bereits installiert haben oder nicht. Eine erneute Installation des Frameworks ist zwar möglich, aber nicht notwendig.
- MDAC 2.8: Dieser Treiber wird auch lediglich auf Clientseite benötigt, um mit dem Server zu kommunizieren. Auch hier steht in Klammern dahinter, ob Sie einen entsprechenden Treiber bereits installiert haben.
- SQL Server/PostgreSQL 8.1: Das mitgelieferte Datenbanksystem (die Serverkomponente). Hinter dem Eintrag steht wieder, ob ein bereits installiertes Datenbanksystem erkannt wurde, das verwendet werden kann.

- SQL Server/Datenbank erzeugen: Dieser Eintrag erzeugt die Datenbank, die von den Clients verwendet wird. Zurzeit wird nur eine PostgreSQL Datenbank unterstützt. An einer Unterstützung für MySQL Datenbanken wird noch gearbeitet.
- simuse documents: Die Client Komponente.
- Desktop Icon: Erzeugt ein Icon auf dem Desktop zu simuse documents. Die Einträge im Startmenü können in einem separaten Dialog ausgewählt werden.
- Automatische Dateifreigabe: Dies ist der Mechanismus, mit dem alle Clients ihren Server finden. Falls Sie die Kenndaten (Servername, simuse-Nutzerkennung und –Passwort) selbst eingeben wollen, und dafür die Daten nicht durch eine versteckte Netzwerkfregabe exponieren wollen, wählen Sie den Eintrag ab.

#### ***4. SQL Server***

Falls Sie im Dialog „Methode wählen“ das entsprechende Häkchen gesetzt haben und den PostgreSQL Server installieren (entweder durch Anwahl im vorherigen Dialog oder durch Wahl von Server bzw. Komplettinstallation, können Sie in diesem Dialog eigene Nutzernamen und Kennwörter vergeben.

**simuse documents V1.2 Installation**

**SIMUSE® SQL Server**  
documents

Bitte tragen Sie die Informationen für den SQL Server hier ein.

Falls ein neuer Server installiert wird, sind diese Werte diejenigen, die von der Installation gesetzt werden.

Wird ein vorhandener Server verwendet und nur die Datenbankstruktur aufgebaut, so müssen die Werte für den Hauptbenutzer stimmen.

Hauptbenutzername (z.B. root)

Passwort des Hauptbenutzers

Neuer Benutzername zum Zugriff für simuse (darf noch nicht existieren) (z.B. simuse)

Neues Passwort des simuse Benutzers

Datenbank

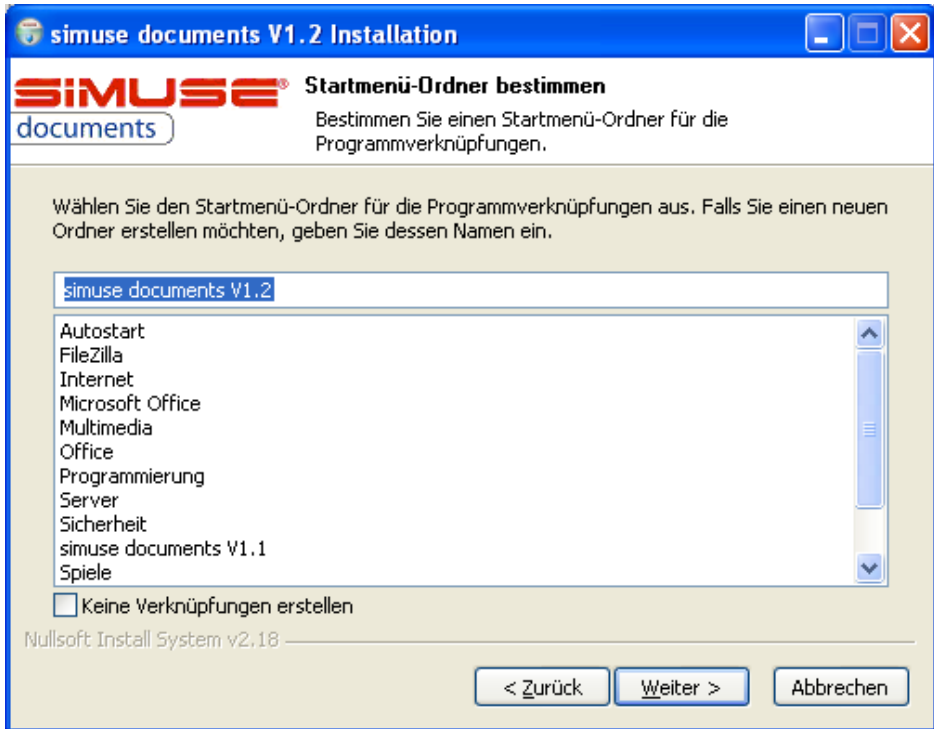
Nullsoft Install System v2.18

< Zurück   Weiter >   Abbrechen

Wenn Sie in der benutzerdefinierten Installation den PostgreSQL Server ausgewählt haben, aber die Datenbank erzeugen lassen, müssen in diesem Dialog die korrekten Daten für den Hauptbenutzer (Administrator-Konto der Datenbanksoftware) eingetragen werden. Diese Daten sind notwendig, damit die Installation den Datenbanknutzer, unter dem alle Datenbankaktivitäten ablaufen, und die Datenbank, die simuse benutzt, erzeugen kann.

Diese Daten werden am Ende der Installation nochmals angezeigt und für Ihre Unterlagen ausgedruckt, um spätere administrative Aufgaben wahrnehmen zu können (z.B. eine andere Software installieren, die dieselbe Datenbanksoftware benutzt).

## 5. Startmenü-Ordner bestimmen



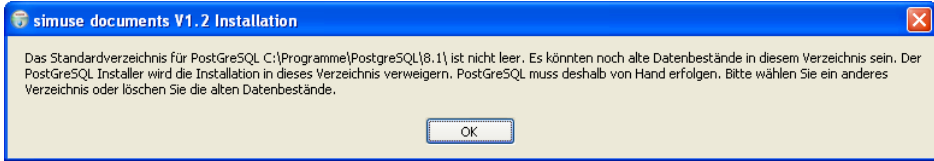
Durch einen Klick auf das Häkchen unten werden keine Startmenüeinträge erzeugt.

## 6. Zielverzeichnis auswählen

Hier können Sie das Installationsverzeichnis wählen. Bitte beachten Sie, dass lediglich simuse documents (die Clientkomponente) in dieses Verzeichnis installiert wird. Serverkomponenten oder Treiber werden in anderen Verzeichnissen (die nicht beeinflusst werden können) installiert.



## Probleme bei der Installation



Fehler	Das Standardverzeichnis für PostgreSQL C:\Programme\PostgreSQL\8.1 ist nicht leer.
Ursache	Die automatische Installation von PostgreSQL kann leider nur in diesem Verzeichnis stattfinden.
Empfehlung	Sie müssen die Installation von PostgreSQL per Hand vornehmen. Die Installationsroutine wird noch automatisch gestartet, und Sie müssen ein entsprechendes Verzeichnis auf einem NTFS Laufwerk angeben, oder Sie gehen zurück, löschen die Daten in dem entsprechenden Verzeichnis und klicken wieder auf weiter.

Fehler	
Ursache	
Empfehlung	

Fehler	
Ursache	
Empfehlung	

## FAQ

### ***1. Welche Version muss ich installieren***

Auf einem Rechner im Netzwerk muss die Server-Installation durchgeführt werden. Alle anderen im Netzwerk benötigen lediglich die Client-Installation.

Die Komplettinstallation installiert sowohl Server- als auch Client-Komponenten auf demselben Rechner. Damit ist kein Netzwerk mehr nötig.

### ***2. Wie lange funktioniert die Demo Version? Ist die Funktionalität der Demo eingeschränkt?***

Die Demoversion funktioniert, bis Sie 20 Dokumente eingescannt haben, aber zeitlich unbegrenzt. Der Funktionsumfang ist ansonsten nicht eingeschränkt.

### ***3. Ich komme nicht mehr weiter***

Gerne helfen wir Ihnen bei der Installation oder Bedienung von simuse documents. Kontaktieren Sie uns unter 0700 00JALOGO (0700 00525646) für maximal 12 ct. aus dem deutschen Festnetz, oder unter [support@jalogo.de](mailto:support@jalogo.de)